



Praxisaustausch Elternbegleitung

Programm 2. Halbjahr 2026

Stand 24.08.2026

Der Praxisaustausch Elternbegleitung ist ein Online-Angebot im Rahmen des ESF Plus-Programms „ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken“.

Dieses Angebot richtet sich an Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter, (früh-)pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie weitere haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte, die in der Familienbildung und Elternbegleitung tätig sind.

Der moderierte Praxisaustausch beleuchtet jeweils ein spezifisches Thema aus dem Bereich der Elternbegleitung. Dabei haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über Herausforderungen sowie praxisorientierte Lösungsansätze auszutauschen und sich miteinander zu vernetzen.

Anmeldung

Zur besseren Planung bitten wir um Ihre vorherige Anmeldung.

Die Anmeldung und den Zugangslink zum Praxisaustausch Elternbegleitung finden Sie online unter:

www.elternchancen.de/elternbegleitung/online-angebote-fuer-elternbegleiterinnen/praxisaustausch-2026

Bei Fragen zum Online-Angebot wenden Sie sich bitte an die Servicestelle ElternChanceN, Stiftung SPI:

elternchancen-online@stiftung-spi.de

Die Europäische Union fördert zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) das ESF Plus-Programm "ElternChanceN - mit Elternbegleitung Familien stärken" in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

SEPTEMBER

Digitale Ungleichheit – Medienkompetenz und Chancengerechtigkeit am 09.09.2026, 14.00-15.30 Uhr mit Natalie Samimi

Wer hat Zugang zur digitalen Welt – und wer bleibt außen vor? Der Praxisaustausch beleuchtet, wie digitale Ungleichheit entsteht und welche Rolle Medienkompetenz für gesellschaftliche Teilhabe spielt.

Gemeinsam soll der Frage nachgegangen werden, wie Zugangshürden reduziert, mehrsprachige Informationsangebote und eine niedrigschwellige Elternansprache gelingen könnte.

So nicht! – Konflikte ansprechen und bewältigen am 22.09.2026, 10.00-11.30 Uhr mit Góska Soluch

Konflikte und schwierige Gesprächssituationen gehören zur Elternbegleitung dazu. Im Praxisaustausch geht es darum, Spannungen frühzeitig wahrzunehmen, Kritik konstruktiv anzusprechen und auch in herausfordernden Situationen im Gespräch zu bleiben. Gemeinsam werden unterschiedliche Perspektiven sortiert und eine lösungsorientierte Haltung für den Umgang mit Konflikten gestärkt.

OKTOBER

Kinder.Armut – ‘Das können wir uns nicht leisten’ am 02.10.2026, [Uhrzeit online] mit Edith Lauble

Kinder- und Jugendarmut ist seit Jahren ein strukturelles Problem in Deutschland. Im Vorfeld des „Internationalen Tags für die Beseitigung der Armut“ der Vereinten Nationen am 17. Oktober 2026 beleuchten wir die Hintergründe von Kinder- und Jugendarmut in Deutschland und tauschen uns über bewährte Aktionen und Unterstützungsangebote für armutsgefährdete Familien aus.

Wohin mit meiner Wut? Wege und Lernfelder für den Umgang mit Emotionen am 06.10.2026, 9.00-10.30 Uhr mit Reinhard Grohmann

Wenn Kinder wie Rumpelstilzchen mit den Füßen aufstampfen und Eltern auf die Palme gebracht werden, geht es meist hoch her. Gefühle wie Wut, Ärger und Frust bahnen sich lautstark ihren Weg. Doch es geht nicht darum, sie zu vermeiden, sondern einen guten Umgang mit ihnen zu erlernen.

In einem ersten Schritt schauen wir, welche neurobiologischen Prozesse in unserem Gehirn ablaufen und entwickeln daraus Handlungsoptionen, mit den intensiven Gefühlen im Akutfall gut umzugehen.

Und wir erarbeiten langfristig andere Möglichkeiten, um mit Wut und Ärger umzugehen. Bei uns und den Kindern. Damit wir unseren Kindern ein hilfreiches und stabiles Gegenüber in notvollen Situationen sind.

Künstliche Intelligenz im Familienalltag – Chancen, Risiken, Orientierung am 09.10.2026, 9.00-10.30 Uhr mit Ingrid Bethge

Künstliche Intelligenz ist längst im Familienalltag angekommen und wird von Eltern und Kindern täglich genutzt. KI-Systeme navigieren, recherchieren, analysieren, visualisieren – und entwickeln sich rasant weiter. Sie helfen bei Hausaufgaben, beherrschen Fremdsprachen und fördern die Kreativität.

Doch was müssen wir über diese epochenverändernde Technologie wissen und wie können wir Kinder dabei begleiten?

Im Praxisaustausch erhalten wir nach einer kurzen Einführung ins maschinelle Lernen einen Einblick, wo KI sinnvoll unterstützen kann, welche Chancen sie bietet und wo Fallstricke und Risiken liegen.

Gemeinsam schauen wir darauf, wie pädagogische Fachkräfte Eltern zu einem sinnvollen, kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit KI ermutigen können – mit Begleitung und Orientierung statt Kontrolle und Verbot.

Trigger in der Elternbegleitung – was tun? am 26.10.2026, 14.30-16.00 Uhr mit Kim Ehlers-Klier

Zusammenarbeit mit Eltern ist zuweilen herausfordernd:

Bestimmte Situationen, Aussagen oder Verhaltensweisen triggern uns und aktivieren alte Muster in uns. Manchmal erschweren sie uns den Kontakt zu Eltern.

Wie erkennen wir, was uns selbst "trifft" und können trotzdem oder gerade durch diese Klarheit den Eltern zugewandt bleiben?

Im Praxisaustausch werfen wir einen Blick auf solche Anlässe und tauschen uns über hilfreiche Handlungsmöglichkeiten aus - für einen wohlthuenden Umgang mit uns selbst und Eltern.

NOVEMBER

Mehrsprachigkeit in Familien als Ressource stärken am 04.11.2026, 10.00-11.30 Uhr mit Barbara Hofmann

Mehrsprachigkeit ist eine wertvolle Ressource in Familien und bietet vielfältige Möglichkeiten für das Lernen und die Entwicklung im Familienalltag.

Diese bewusst zu stärken, sichtbar zu machen und einzubeziehen, bedeutet, die sprachliche und kulturelle Vielfalt von Familien wertzuschätzen und ihre Bereicherung erlebbar zu machen.

In diesem Praxisaustausch möchten wir den Blick darauf richten, wie mehrsprachige Familien in ihren sprachlichen Ressourcen gestärkt und begleitet werden können und welche Möglichkeiten es gibt, die sprachlichen Kompetenzen von Familien stärkenorientiert einzubeziehen.

Dabei schauen wir auch darauf, wie Eltern ermutigt werden können, ihre Familiensprachen selbstverständlich zu nutzen.

Digitale Konflikte in Familien – Kommunikation stärken am 10.11.2026, 9.30-11.00 Uhr mit Simone Horn

Wenn Bildschirmzeiten, Medienregeln oder das Smartphone zum Streitpunkt werden, sind Eltern und Fachkräfte gleichermaßen gefordert.

Im Praxisaustausch geht es um typische Eskalationsdynamiken, die Aushandlung von Regeln und den Einsatz von Mediennutzungsverträgen. Gemeinsam schauen wir auf partizipative Lösungsstrategien, die Familien dabei unterstützen, tragfähige Vereinbarungen zu entwickeln.

Culture Map / Kulturdimensionen – typische "kulturelle Missverständnisse" in der Elternbegleitung am 11.11.2026, 14.30-16.00 Uhr mit Dr. Sinaida Rohlik

In diesem Praxisaustausch nähern wir uns den kulturellen Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern. Anhand des Modells der Culture Map von Erin Meyer werden typische Unterschiede und Missverständnisse zwischen Einrichtungen und deren Mitarbeitenden und Eltern aus anderen Kulturräumen verständlich. Dabei reflektieren wir den schmalen Grat zwischen wichtigen kulturellen Unterschieden, Stereotypisierung und Diskriminierung aufgrund von Zuschreibungen. Praxisnah sehen wir, wie mit kulturellen Herausforderungen positiv und konstruktiv im Alltag umgegangen werden kann.

Frühe Kindheit und Bildschirmmedien – zwischen Förderung und Überforderung am 23.11.2026, 9.00-10.30 Uhr mit Ursula d'Almeida-Deupmann

Schon in Krippe und Kita zeigen Kinder im Spielverhalten, wie bedeutungsvoll Bildschirmmedien sind.

Im Praxisaustausch gehen wir den Fragen nach:

- Wie kann Elternbegleitung den Dialog mit Eltern aktivieren, sich offen und sensibel mit dem Thema Bildschirmmedien auseinanderzusetzen?
- Wo liegen die gesunden Grenzen im Umgang mit digitalen Medien, um Kinder in der frühen (Hirn-)Entwicklung und deren Eltern zu begleiten?
- Wie können Eltern angesichts der Allgegenwärtigkeit der digitalen Medien ihre Kinder in den ersten Jahren gesund fördern und nicht überfordern?

Bildschirmmedien für den Wissens- und Spiel- drang der Grundschulkinder – zwischen gesunder Förderung und sicheren Grenzen am 30.11.2026, 9.00-10.30 Uhr mit Ursula d'Almeida-Deupmann

Spätestens ab der Grundschule lernen Kinder selbstverständlich mittels digitaler Medien.

Die Spanne an einschlägigen Erfahrungen der Kinder ist sehr groß und erfordert große Sensibilität und Sicherheit im Umgang damit von Fachkräften und Eltern.

Medienangebote können zur Förderung von Lernprozessen beitragen. Gleichzeitig sind wichtige Grenzen von Eltern und Fachkräften zu ziehen, damit Kinder lernen, sicher und gesund mit den digitalen Medien umgehen zu können. Wenn eine offene Kommunikation zwischen Kindern, Eltern und Fachkräften zu den digitalen Erlebnissen gelingt, schützt und ermutigt es die Kinder gleichzeitig. Sie werden wachsam und sorgsam im eigenen Umgang in der digitalen Welt.

DEZEMBER

Resilienz und Medienkompetenz – Kinder stark machen in digitalen Zeiten am 03.12.2026, 14.00-15.30 Uhr mit Ursula d'Almeida-Deupmann

Resilienz als psychische Widerstandskraft kann Kinder in doppelter Hinsicht stärken, wenn es um den Alltag geht, der mehr und mehr von digitalen Medien geprägt ist.

Den omnipräsenten Reizen im digitalen Netz widerstehen ist das Eine, aus digitalen Medien resiliente Stärke beziehen ist das Andere. Dazu hilft Kindern der Aufbau sinnvoller Schutzfaktoren. Wir gehen den Fragen nach:

- Wie können wir in der Begleitung unterstützen, diese Schutzfaktoren zu entwickeln?
- Wie gelingt es Kindern und deren Eltern in der Erziehung, die gesunde Balance in der digitalen Welt zu finden?

Wenn Nähe schwerfällt: Eltern begleiten bei psychischen Belastungen am 09.12.2026, 9.30-11.00 Uhr mit Elisabeth Krista

Psychische Erkrankungen wie Depressionen (auch postpartale Depression), Borderline oder Bindungsstörungen können die Bindung zwischen Eltern und Kind erheblich erschweren.

Im Praxisaustausch erhalten Elternbegleiterinnen und pädagogische Fachkräfte einen kurzen fachlichen Input, um die Problematik der jeweiligen Familie und die Auswirkungen auf Kinder besser einzuordnen. Anhand realistischer Fallbeispiele und interaktiver Übungen entwickeln die Teilnehmenden Handlungsstrategien. Der Austausch im Plenum und in Kleingruppen unterstützt die Reflexion der eigenen Praxis und fördert den Blick auf unterstützende Netzwerke. Wir thematisieren den empathischen Blick aufs Kind und auch die gesunde Selbstfürsorge in diesen Situationen. Zum Abschluss erhalten Sie eine Übersicht relevanter Fachstellen und Materialien für Ihre Arbeit.

Zur Anmeldung

www.eveeno.com/praxisaustausch_elternbegleitung

Servicestelle ElternChanceN Stiftung SPI

Bei Fragen zum Online-Angebot schreiben Sie eine Nachricht an elternchancen-online@stiftung-spi.de